

## Informationen aus dem Rathaus der Bergingstadt Teterow auf der 26. Sitzung der Stadtvertretung Teterow der VII. Wahlperiode am Donnerstag, 29. September 2022

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,  
sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

einige Worte zur Energiekrise. Ich spreche jeden Tag mit vielen Bürgerinnen und Bürgern über dieses Thema. Ja, die Sorgen sind groß. Die Situation stellt die Frage nach der Existenz. Und deshalb muss es nun darum gehen, Lösungen zu finden, Menschen ermutigen, gemeinsam Wege zu finden, ist jetzt die Aufgabe.

Ja. Wir erwarten große Lösungen in Berlin und Schwerin und Mut zur Wahrheit. Diese einzufordern obliegt auch uns.

Der Deckel für Strom und Gas muss her.

Wir brauchen Zusammenhalt, um diese Ziele zu erreichen. Keiner von denen, die nun streiten, kann sich freisprechen von Verantwortung für das, was wir nun zu bewältigen haben. Deshalb ist Streit darum, wer denn nun schuld ist, keine Hilfe.

Versteht mich nicht falsch. Jeder darf und soll seine Entscheidung treffen, wie er sich positioniert und mir liegt es fern, zu urteilen. Dies stünde mir auch nicht zu. Und auch ich teile viele Sorgen. Wir sollten uns dazu entscheiden Mut zu machen.

### Energiesparmaßnahmen

Die Stadt Teterow beheizt alle Gebäude bis auf drei Ausnahmen mit Fernwärme:

- die Fahrzeughalle der Feuerwehr mit Gas,
- das Verwaltungsgebäude der Feuerwehr mit Wärmepumpe und
- die Gebäude auf dem Friedhof mit Strom.

Maßnahmen die in der „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurz- und mittelfristig wirksame Maßnahmen“ verpflichtend sind, werden fristgerecht umgesetzt (Warmwasseraufbereitung, Raumtemperatur etc.).

Die Mitarbeiter vor Ort wurden darüber informiert, nochmals besonders darauf zu achten – u.a.:

- ist das Licht ausgeschaltet,
- ist die Heizung entsprechend eingestellt und
- werden die Fenster auch wieder geschlossen.

Weitere Maßnahmen:

- Die Beleuchtung wird schrittweise auf LED umgestellt.
- Homeoffice wird für geeignete Tätigkeiten angeboten.
- Die Außenbeleuchtung wird, soweit es die Verkehrssicherungspflicht zulässt, abgeschaltet.
- Weiterhin kommt es auf das Mitdenken und Mittun der Beschäftigten und Nutzer der Einrichtungen an, einen Einsparerfolg zu erzielen.
- Es ist nicht geplant, solange es nicht verpflichtend ist, städtische Einrichtungen für Vereine zu schließen.

### Rechtliche Hintergrundinformationen:

Das Bundeskabinett hat zwei Energieeinsparverordnungen erlassen. Diese basieren auf dem Energiesicherungsgesetz (§ 30 EnSiG) und sollen einen Beitrag zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit leisten.

Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über **kurzfristig wirksame Maßnahmen** ([EnSikuMaV](#))

Die Lufttemperatur in Büroräumen öffentlich zugänglicher Gebäude mit körperlich leichter, sitzender Tätigkeit von öffentlichen Gebäuden beträgt 19 Grad. Bislang lag die empfohlene Mindesttemperatur für Büros bei 20 Grad.

Das Händewaschen soll künftig bei öffentlichen Arbeitgebern mit kaltem Wasser erfolgen – es sei denn, der Gesundheitsschutz ist gefährdet. Die Warmwasserversorgung in Behinderten-WC bleibt erhalten.

Ausnahmen für die Vorgaben gibt es etwa für medizinische Einrichtungen, Schulen und Kindereinrichtungen.

Die Energie-Einsparverordnung trat am Donnerstag, 1. September 2022 in Kraft und gilt zunächst für sechs Monate. Danach treten wieder die regulären Mindestwerte aus der [Arbeitsstättenregel ASR A3.5 in Kraft](#).

Maßnahmen der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch **mittelfristig wirksame Maßnahmen** ([EnSimiMaV](#))

Die zweite Verordnung regelt mittelfristige weiterführende Maßnahmen zur Energieeinsparung. Diese Verordnung greift ab Sonnabend, 1. Oktober 2022 und gilt für 24 Monate.

Weitere Informationen finden sich auf der Website des [Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz](#).

### Bürgermeister machten sich Luft

Die Bürgermeister der Städte Waren, Güstrow, Teterow, Röbel, Stavenhagen und Dargun haben bei einem Treffen am Donnerstag, 18. August 2022 im Warener Rathaus ihrem Ärger über tiefgreifende Probleme sowie Versäumnisse der Politik im

ländlichen Raum Luft gemacht. Viele Streitpunkte drückten schon seit Langem auf den Schuh: Die finanzielle Ausstattung der Kommunen sei mangelhaft.

Wichtige strukturelle Investitionen könnten sich viele Gemeinden gar nicht leisten. Unter anderem fehle Geld für Baumaßnahmen an Schulen. Hoher bürokratischer Aufwand erschwere zudem Fördergelder zu bekommen. Darüber hinaus seien die Abgaben an die Landkreise in Form der Kreisumlage zu hoch. Kommunen belaste man unnötig mit Sozialausgaben. Und nicht zuletzt bereitete die Zukunft der Energieversorgung den Kommunalpolitikern Sorgen.

### Citymanager

Wir messen der Wirtschaftsförderung weiterhin große Bedeutung bei und haben u.a. die Stelle Citymanager ausgeschrieben und diesbezüglich auch zweckgebundene Fördermittel eingeworben.

Der zukünftige Citymanager wird ebenfalls aktiv diesen Bereich unterstützen, wie anhand der öffentlichen Stellenbeschreibung deutlich erkennbar ist. Kommunale Wirtschaftsförderung bedeutet für uns die Gesamtheit aller Maßnahmen, die auf die Ansiedlung, Stabilisierung, Gründung und Entwicklung von Unternehmen in der Kommune gerichtet sind.

Im Rahmen ihrer allgemeinen Aufgabenerfüllung fördert die Bergringstadt die örtliche Wirtschaft in vielfältiger und rechtlich zulässiger Weise, ohne unmittelbar in Wirtschaftsprozesse einzugreifen.

### Hauptausschuss bereitete Stadtvertreterersatzung vor

Die Tagesordnung der 29. Hauptausschusssitzung vom Montag, 19. September 2022 der VII. Wahlperiode befasste sich im Wesentlichen mit der Vorbereitung der heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

### Gegenwärtig wird eine Nutzungsvereinbarung für das städtische Verwaltungsgebäude der Freiwilligen Feuerwehr Bergringstadt Teterow erarbeitet.

Dazu fand u.a. eine Beratung mit dem Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Teterow am Dienstag, 20. September 2022 statt.

### Beteiligungsbericht 2021 der Bergringstadt Teterow als Information vorgelegt

Die Bergringstadt Teterow legt mit dem Beteiligungsbericht 2021 den jährlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften vor und erfüllt damit die gesetzliche Verpflichtung, wonach die Gemeinde zum Ende des Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen hat.

### Jahresabschluss 2021 in Vorbereitung

Die Bergringstadt Teterow gehört zu den Kommunen in M-V, die fristgerecht ihren Jahresabschluss vorlegen. Die Vor-Ort-Prüfung für den Jahresabschluss 2021 der Bergringstadt Teterow und das Städtebauliche Sondervermögen ist abgeschlossen. Das Jahr 2021 schloss mit einem positiven Jahresergebnis, das im Wesentlichen von der in 2021 anteilig vorzunehmenden Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und der Zuweisung zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen nach § 36 Absatz 2 FAG M-V (Ausgleich COVID-19-bedingter finanzieller Belastungen) zurückzuführen ist. Diese Beträge herausgerechnet zeigt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 492.000,00 EUR. Die Gremien werden im November 2022 beteiligt.

### Was macht das Ordnungsamt?

#### Ein (nicht vollständiger) Überblick Stand September 2022

<b>Verwargelder ruhender Verkehr</b>	<b>683</b>
davon	
von der Polizei	15
Bürgeranzeigen	2
<b>Bußgelder</b>	<b>9</b>
darunter	
Verfahren an Hundehalter wegen gefährliche Hunde	3
Verstoß gegen das Meldegesetz	1
Ordnungswidrigkeiten	5
Anzeigen Autowracks auf öffentlichen Straßen:	4
Verletzung Anliegerpflichten:	56
Bewohner-Parkausweise:	30
Ausnahmegenehmigungen: (Handwerker, Ärzte, Sozialer Dienst)	74
orange Parkerleichterung (Schwerbehinderte):	2
gelbe Parkerleichterung (Schwerbehinderte):	2
blaue Parkerleichterung (Schwerbehinderte):	10
blaue Parkerleichterung (Schwerbehinderte):	1
Sondernutzungen:	57
Fischereischeine:	54
Schornsteinfegerangelegenheiten:	8
Gewerbebeanmeldungen:	31
Gewerbeabmeldungen:	18
Ausgestellte Personalausweise:	301

Ausgestellte Reisepässe:	63
Ausgestellte Kinderreisepässe:	28
Führungszeugnisse:	73
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister:	4
Anmeldungen ukrainischer Staatsbürger: (Stand 26. September 2022)	178

### **Baumpflegearbeiten schaffen Sicherheit**

Umfängliche Baumpflegearbeiten und Totholzentrfernung wurden in den letzten Wochen u.a. im Umfeld des jüdischen Friedhofs, des Mieckower Weges, der Bornmühle und des Wendendamms durchgeführt.

### **Kinderbetreuung: lieb und teuer**

Der Politik liegt durch die Parteien hindurch die Kinderbetreuung am Herzen, hier will niemand etwas zum Schlechteren verändern. Aber wie viel sie kostet, erfahren Sie an dieser Stelle. Seit dem Inkrafttreten des neuen Kindertagesförderungsgesetz M-V (KiföG M-V) steigt der Gemeindeanteil für die Bergringstadt jährlich und beträgt für 2022 ca. 1.105.000,00 EUR. Da sich der Gemeindeanteil pro Kind von 167,38 EUR im Jahr 2022 nochmals im Jahr 2023 deutlich erhöht auf 179,36 EUR pro Kind, bedeutet das einen Gemeindeanteil von ca. 1.250.000,00 EUR, also eine Erhöhung um weitere 145.000,00 EUR.

### **Dein Weg ins Stadtmuseum**

Gut frequentiert wird das Stadtmuseum nach wie vor durch Schulklassen, die Teterow im Rahmen von Wandertagen besuchen. In einer Führung erfahren sie dabei Wissenswertes über unsere Stadt und Umgebung. Die Jugendherberge Teterow ist dabei ein wichtiger Partner. Inzwischen wird das Herbstferienprogramm vorbereitet, wo es um sogenannte Zauberbilder und Filme geht. Passend zum Thema wird eine Ausstellung mit Spielzeug aus der ersten Hälfte bis Mitte des 20. Jahrhunderts vorbereitet. In der Planung ist das Ausstellungsprogramm 2023.

### **Die Stadtbibliothek lädt ein**

Das Wetter ist manchmal ungemütlich, warum nicht mal wieder die Bibliothek aufsuchen? Das Programm hat viel zu bieten. Jeder ist willkommen.

Der Start nach der Sommerpause ist in der Stadtbibliothek gut gelungen. Die Ausstellungseröffnung „Was aber bleibt...“ – Literatur im Land und gleichzeitig die Autorenlesung mit Uta Mitsching-Viertel und Ellen Händler war ein Erfolg.

„Unerhörte Ostfrauen“ und „Problemzone Ostmann“ - so die Titel der Bücher. Die Berliner Autorinnen haben die Interviews mit den Menschen geführt und aufgeschrieben. Dabei stehen die Lebens- und Systemerfahrungen im Mittelpunkt.

Im Publikum kam die Lesung gut an, denn vom anschließenden Buchverkauf wurde reger Gebrauch gemacht.

Die Bücher stehen natürlich auch in der Bibliothek zur Ausleihe bereit.

Die täglichen Ausleih- und Besucherzahlen belegen, dass Bücher und andere Medien immer noch hoch im Kurs stehen.

In diesem Jahr können wir einen deutlichen Zulauf der Grundschüler feststellen, die kurz vor den Sommerferien von unserem Verein die Benutzerkarten geschenkt bekommen haben. Die Kids kommen regelmäßig mit den Eltern oder Großeltern, so können alle von unserem aktuellen Bestandsangebot profitieren.

Trotz der überquellenden technischen Möglichkeiten bleiben Bibliotheken ein fester Bestandteil der Informationsbeschaffung und der Kommunikation. In diesen Zeiten wichtiger denn je als Zufluchtsort und Begegnungsstätte.

Als Benutzer der Stadtbibliothek steht Ihnen auch die Onleihe Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung und somit Ihre Bibliothek für unterwegs.

Ein kleiner Ausblick auf die nächsten Abendveranstaltungen in unserer Bibliothek. Am Dienstag, 27. September 2022 hatten wir Stefan Schael, einer der besten Elvis Presley-Interpreten Deutschlands zu Gast.

Ende Oktober freuen wir uns auf Peter Brunnert mit der Lesung „Bergsteigen und andere Missverständnisse“, der für die Zuhörer Kopfkinos vom Feinsten verspricht.

Die tägliche Bibliotheksarbeit wird zudem von vielen Kinder- und Jugendveranstaltungen unterbrochen. Bis zum Jahresende haben wir noch viel vor.

Im November wird es wieder ein „Literarisches Frühstück“ geben, vorher der „Tag der Bibliotheken“, dann der „Bundesweite Vorlesetag“ oder die „Märchentage in der Bibliothek“, um nur einige Höhepunkte zu nennen.

### **Bilder einer Ausstellung begeisterten**

Etwa 200 Grundschüler der Teterower Grundschule erlebten am Mittwoch, 21. September 2022 vormittags einen besonderen Musikunterricht im Teterower Kulturhaus. Die Neue Philharmonie M-V gastierte mit Unterstützung der Bergringstadt Teterow. Im Kinderkonzert „Bilder einer Ausstellung“ tauchten die Kinder ein in die musikalische, tänzerische und bildhafte Welt des russischen Komponisten Modest Mussorsky. Hier war die Musik erlebbar als Schwester der Malerei. Nach dem Konzert erhielten die Kinder spontan die Möglichkeit, die verschiedenen Instrumente kennenzulernen. Das ehrgeizige Ziel des von der Nordkurier-Mediengruppe geförderten Projekts ist es, bis Ende 2023 in allen, mehr als 300 Grundschulen des Landes mit kindgerechten Konzerten bei den Kleinen das Interesse für klassische Musik zu wecken.

### **Illegale Müllentsorgung nervt sicher auch Sie**

Für die zusätzliche Müllentsorgung von zumeist illegal entsorgten Müll im Umfeld des Parkplatzes Burgwall, der Rudolph-Tarnow-Straße in Richtung ehemalige Gnoiener Bahnstrecke und der Bootshauskolonie II sowie am Grünen Weg müssen derzeit monatlich zusätzlich ca. 1.000,00 EUR aufgebracht werden.

Wenn Sie hinter Büschen und Hecken diesbezüglich etwas entdecken, melden Sie sich bitte im Rathaus.

### **Schon gewusst? Finanzamt Güstrow wieder vor Ort**

In Abstimmung mit der Stadt Teterow bietet das Finanzamt Güstrow am Donnerstag, 26. Oktober 2022 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr eine 4. Bürgersprechstunde zum Thema Grundsteuerreform im Schulungsraum des städtischen Verwaltungsgebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Teterow an.

### **Weitere Bürgersprechstunden des Bürgermeisters**

Die 42. und 43. Bürgersprechstunde des Bürgermeisters sind für Donnerstag, 13. Oktober 2022 bzw. Donnerstag, 17. November 2022 geplant.

### **Kulturhaus in der Bergringstadt Teterow**

Als ein Haus der Vielfalt, kulturellen Bildung, Unterhaltung sowie als einen sozialen Treffpunkt so wünschen sich viele von uns das Kulturhaus in der Bergringstadt. Bekanntermaßen war und ist die Stadt Teterow nicht Eigentümerin bzw. Pächterin/Betreiberin des Hauses und war und ist weder vertraglich noch beteiligungsmäßig gebunden.

Die Bergringstadt hat im Rahmen der rechtlich möglichen Vorgaben mit Unterstützung der Stadtvertretung wiederholt umfassende Veranstaltungen unterstützt, die im öffentlichen Interesse der Stadt lagen. Das werden wir auch weiterhin realisieren. So über Kontingentbindung bei z.B. „Stadt.Land.Klassik“ der Nordkurier Mediengruppe, Versammlungen von Vereinen und Verbänden, Einwohnerversammlungen, Veranstaltungen (z.B. die Gesundheitstage) und Veranstaltungen des Seniorenbeirates. Hinzu kam die Einwerbung von einigen tausend Euros Sponsorengeldern für Veranstalter über Dritte wie die OSPA. Sollte sich eine neue Entwicklung hinsichtlich Betreiber aus Sicht des Eigentümers ergeben, wird die Stadt im Rahmen der rechtlich zulässigen Möglichkeiten unter Einbeziehung der Stadtvertretung unterstützen.

### **Verunfalltes Löschfahrzeug der FFW der Bergringstadt Teterow**

Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet.  
Die Versicherung ist in der Prüfungsphase.  
Ein Bericht des Gutachters ist in Erarbeitung.  
Die Schadenshöhe ist derzeit nicht bezifferbar.  
Das Fahrzeug LF 8/6 Baujahr 2001 ist derzeit nicht einsatzbereit

### **Zuwendungen der Bergringstadt Teterow an Vereine**

- Teterower Tafel der Güstrower Tafel e.V.
- Schuldnerberatung des Arbeitslosenverbandes M-V e.V
- Kleiderkammer in Teterow des DRK Kreisverbandes Güstrow e.V.
- Schwangerschaftsberatung in Teterow des DRK Kreisverbandes Güstrow e.V.

### **„Stadt.Land.Klassik!“ Weihnachtskonzert (in kleiner Besetzung)**

Konzert der Neuen Philharmonie am Donnerstag, 1. Dezember 2022 ab 19:00 Uhr im Kulturhaus Teterow mit Unterstützung der Bergringstadt Teterow.

### **Bestand an Arbeitslosen (Datenstand August 2022) in der Bergringstadt Teterow:**

SGB III Rechtskreis (Arbeitslosengeld I Bezug)	91 Personen	darunter 10 Langzeitarbeitslose
SGB II Bereich (Arbeitslosengeld II Bezug)	346 Personen	darunter 153 Langzeitarbeitslose

### **Einige Termine und Veranstaltungen im Überblick (nicht abschließend):**

Mittwoch, 24. August 2022	mehrstündige Klausur des Bürgermeisters sowie der Fachbereichsleiter mit dem Bürgervorsteher und den Fraktionsvorsitzenden über Schwerpunkte der weiteren Zusammenarbeit und Finanzplanung
Donnerstag, 25. August 2022	Informationsgespräch mit Fachleuten des DRK Kreisverbandes Güstrow e.V. zu Fragen des Zivil- und Katastrophenschutzes
Mittwoch, 31. August 2022	Teilnahme an der Sitzung des Kreis Ausschusses des Kreistages des Landkreises Rostock in Güstrow
Freitag, 2. September 2022	offizielle Übergabe des neuen Löschfahrzeuges LF 20 an die Freiwillige Feuerwehr der Bergringstadt Teterow
Freitag, 2. September 2022	Blaulichtparty der Freiwilligen Feuerwehr Teterow, Schirmherr: Bürgermeister A. Lange
Sonnabend, 3. September 2022	17. Stadtfest Teterow offen
Dienstag, 6. September 2022	Finanzausschuss

Dienstag, 6. September 2022	Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales
Dienstag, 6. September 2022	Informationsgespräch mit der Kreishandwerkskammer
Mittwoch, 7. September 2022	gemeinsame Beratung der beratenden Fachausschüsse Bau und Feuerwehr; Verkehr und Tourismus sowie Wirtschaftsförderung
Mittwoch, 7. September 2022	Teilnahme an der gemeinsamen Veranstaltung mit ukrainischen Kriegsflüchtlern aus den Gemeinschaftsunterkünften „Ukraine Abend mit vorheriger Friedensandacht“ Bischof-Theissing-Haus
Donnerstag, 8. September 2022	Teilnahme am Jahresempfang der Stadt Laage und des Taktischen Luftwaffengeschwaders 73 „Steinhoff“ in Laage
Donnerstag, 8. September 2022 bis Montag, 12. September 2022	Besuch einer Delegation aus der Bergingstadt Teterow in der ungarischen Partnerstadt Kunszentmárton u.a. Teilnahme am Stadtfest
Freitag, 9. September 2022	5. Einwohnerversammlung Ortsteil Teschow
Sonntag, 11. September 2022	Tag des offenen Denkmals in Teterow
Sonnabend, 17. September 2022	Herbstputz in Teterow
Montag, 19. September 2022	Beratung des Hauptausschusses
Mittwoch, 21. September 2022	3. Sprechstunde des Finanzamtes Güstrow vor Ort in Teterow in Abstimmung mit der Stadtverwaltung zur Thematik Grundsteuerreform
Mittwoch, 21. September 2022	Teilnahme an der Sitzung des Kreistages in Bad Doberan
Mittwoch, 21. September 2022	Informationsgespräch mit der Handwerkskammer Schwerin
Donnerstag, 22. September 2022	41. Bürgermeistersprechstunde
Montag, 26. September 2022	Teilnahme an der Beratung des Rechnungsprüfungsausschusses des Kreistages des Landkreises Rostock in Bad Doberan
Dienstag, 27. September 2022	Teilnahme an der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Kreistages des Landkreises Rostock in Güstrow
Dienstag, 27. September 2022	Informationsgespräch mit der IHK Rostock
Mittwoch, 28. September 2022	Stadtvertretersitzung
Freitag, 30. September 2022	Informationsgespräch mit dem Kreiswehrführer des Landkreises Rostock
Freitag, 30. September 2022	Dankeschön des Bürgermeisters im Namen vieler Teterower an die ASB Rettungsschwimmer im Naturbad der Bergingstadt
Sonntag, 2. Oktober 2022	Erntedankgottesdienst
Sonntag, 2. Oktober 2022	Geburtstagsgrüße an Frau Barbara Povilaitis zum 101. Geburtstag
Montag, 3. Oktober 2022	Tag der Deutschen Einheit Besuch in der Partnerstadt Bad Segeberg
Dienstag, 5. Oktober 2022	Begrüßung Neuankömmlinge - (weiteres) „Babytreffen“ im Teterower Rathaussaal, Informationsgespräch mit Eltern
Dienstag, 5. Oktober 2022	Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“
Montag, 10. Oktober 2022	Beratung Ausschuss für Kultur, Schule und Sport
Mittwoch, 12. Oktober 2022	Teilnahme an der Beratung des Kreisausschusses des Kreistages des Landkreises Rostock
Montag, 17. Oktober 2022	Hauptausschuss
Dienstag, 18. Oktober 2022	83. Veranstaltung des Teterower Heimatbundes e.V. und des Stadtarchivs der Bergingstadt „Wir Kinder der Rostocker Straße“ ab 19:00 Uhr im Feuerwehrgebäude
Mittwoch, 19. Oktober 2022	Kommunaler Erfahrungsaustausch der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (LGE) in der Hansestadt Stralsund
Freitag, 21. Oktober 2022	Kommunalempfang in Dargun anlässlich der bischöflichen Besuchswoche in der Kirchenregion Mecklenburgische Schweiz
Sonnabend, 29. Oktober 2022 und Sonntag, 30. Oktober 2022	Rassegeflügelchau des Rassegeflügelzuchtvereins Teterow und Umgebung e.V. in der städtischen Turnhalle Nord
Montag, 31. Oktober 2022	Reformationstag

**Einige Informationen aus dem öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages des Landkreises Rostock  
Mittwoch, 21. September 2022 in Bad Doberan  
Beginn: 16:30 Uhr      Ende: 21:15 Uhr**

- Mitteilung der Fraktionsneubildung der Fraktion Demokratische freiDENKER u.a. aus Mitgliedern der AfD Kreistagsfraktion
- Die Kreistagsfraktion der AfD hat sich dadurch deutlich verkleinert.
- Die Neubesetzung von Gremien und Beiräten des Kreistages wird vorbereitet.
- Die Dezernentin für Finanzen und Soziales, Frau Anja Kerl, wurde für weitere sieben Jahre als Beigeordnete und 2. Stellvertretende Landrätin durch den Kreistag bestätigt.
- Eine große Mehrheit des Kreistages hat sich gegen weitere Planungen für eine Streckenerweiterung für den Molli in Richtung Rerik und Warnemünde ausgesprochen. Mit Augenmaß galt es Erfolgsaussichten und die Kostenrisiken des Vorhabens zu prüfen.

#### Ergänzende Hintergrundinformationen:

Auszug des öffentlichen Wirtschaftsplanes 2021 der Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH

„Risiken bestehen in der Auslegung und ausreichenden finanziellen Ausstattung des Verkehrsvertrages sowie in der Vielzahl der alten, noch nicht abschließend geprüften Altinvestitionsmaßnahmen. Das BMVI beabsichtigt mit der 7. Änderungsverordnung zur Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) den § 11 EBO, der für die Schmalspurbahnen entsprechend der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung für Schmalspurbahnen (ESBO) ebenso gilt, zu ändern.

Der derzeit vorliegende Entwurf sieht den Wegfall wichtiger Regelungen in § 11 Abs. 7 Nr. 2 EBO vor, die den Wegfall einer durch die MBB seit Jahren genutzten Ausnahmegenehmigung nach sich ziehen würde.

Dieser Umstand kann bis zur Bestandsgefährdung des Eisenbahninfrastrukturunternehmens führen.

Hier wird sich die Geschäftsleitung intensiv bemühen, notwendige Ausnahmetatbestände im Verordnungsverfahren zu erhalten.

Aufgrund möglicher Verkaufs- bzw. ggf. Schließungsaktivitäten für das Dampfkloswerk Meiningen seitens des DB-Konzerns besteht die Gefahr, dass sich zukünftig die Dampftriebfahrzeuginstandhaltung erschweren wird. ...

Durch die Geschäftsführung erfolgt daher fortlaufend eine Risikobewertung, so dass unverzüglich geeignete Maßnahmen zum Schutz der Belegschaft, der Kunden und des Unternehmens ... ergriffen werden können. Auf Basis der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2019, wo eine umfassende Einschätzung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft (Prognosebericht) gegeben werden musste, wurde von der Wibera AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen des erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes bescheinigt, dass alle Chancen und Risiken richtig eingeschätzt wurden und derzeit keine wesentlichen bestandsgefährdenden Tatsachen vorliegen, die eine Unternehmensfortführung nicht gewährleisten.“

Die Gesellschafter Landkreis Rostock, der Landrat und die Stadt Bad Doberan (ca. 20 %), der Bürgermeister haben sich von ihrem bisher nachweislich uneingeschränkten Bekenntnis bzw. Beschlüssen zum 110.000.000,00 € Vorhaben innerhalb kürzester zurückgezogen.

- Bestätigt wurde die Fortführung des Betreibervertrages mit dem Landschulmuseum Göldenitz.
- Beschlossen wurde die Aufhebungssatzung der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Medienzentrum des Landkreises Rostock als Rechtsnachfolger des Landkreises Güstrow.
- Es erfolgte u.a. die Genehmigung der Eilentscheidung der Verwaltung zum Abschluss einer Vereinbarung über die Nutzung der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge "Alte Schule" in Teterow und der Genehmigung der Eilentscheidung der Verwaltung zum Abschluss einer Vereinbarung über die Bewachung der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge im Bischof-Theissing-Haus Teterow.

Nachfolgender Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion im Kreistag des Landkreises Rostock - Forderungen an die Landes- und Bundesregierung aufgrund der aktuellen Energiekrise wurde mehrheitlich vom Kreistag am Mittwoch, 21. September 2022 abgelehnt.

#### **Beschluss:**

„Der Kreistag Landkreis Rostock beschließt in seiner Sitzung am 21.09.2022:

Der Kreistag verurteilt den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. In Folge des völkerrechtswidrigen Krieges benutzt Russland die außenwirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland um Wirtschaft und Unternehmen unter Druck zu setzen. Die durch Russland einseitig eingeschränkten Gas- und Energielieferungen belasten auch die Unternehmen sowie die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Rostock. Hohe Energiepreise, Strommangel-Szenarien und Wärmereduzierungs-Maßnahmen im Winter werden derzeit diskutiert und durchgespielt. Die Warnungen und Bitten an die Bevölkerung achtsam mit der Energie umzugehen und Vorsorge für den Herbst und Winter zu treffen ohne gleichzeitig Perspektiven für bezahlbare Energieversorgung aufzuzeigen, verunsichern und drohen den sozialen Frieden und Zusammenhalt zu gefährden. Die bisherigen Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung tragen nach unserer Auffassung nicht zu einer gerechten Verteilung der Lasten der Krise bei.

Als Folge des Krieges und der bisher zögernden Energiepreispolitik im Bund und Land stehen Deutschland, Mecklenburg-Vorpommern und damit auch der Landkreis Rostock vor einer ungeahnten Energieversorgungskrise. Aufgrund bereits steigender und in Zukunft wohl noch weiterer Steigerungen drohen vielen Menschen und Unternehmen im Landkreis Rostock Einkommensverluste und starke wirtschaftliche Beeinträchtigungen. Insbesondere kleine und mittelständische sowie grundsätzlich energieintensive Unternehmen stehen vor unternehmerisch nicht vorhersehbaren Monaten. Zukunftsängste und Wut begleiten die Menschen und Unternehmen derzeit durch ihren Alltag.

Der Kreistag Landkreis Rostock fordert:

- auf den Klein- und Mittelstand zugeschnittene Energieförderprogramme.

Der Landrat wird deshalb aufgefordert, unverzüglich die Landesregierung auf die drohenden Folgen der Energiekrise für den Landkreis Rostock aufmerksam zu machen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern steht dort ebenso in der Verantwortung wie der Bund. Der Landrat hat sich deshalb sofort bei der Landesregierung für ein Förderprogramm zur Unterstützung der kleinen und mittelständischen Unternehmen auf Landesebene einzusetzen. Des Weiteren ist er gehalten, sich direkt bei der Landes- und der Bundesregierung für ein Unterstützungsprogramm für die kleinen und mittelständischen Unternehmen einzusetzen und nachdrücklich auf die Auswirkungen der Energiekrise für die Bürger und Wirtschaft des Landkreises Rostock hinzuweisen. Dabei muss der Blick und die Zielrichtung der zukünftigen Maßnahmen verstärkt auf die kleinen und mittelständischen Unter-

nehmen, aber auch auf die Bürgerinnen und Bürger, gelenkt werden. Die bisher auf Bundesebene beschlossenen Maßnahmenpakete sind dafür keinesfalls ausreichend.

- die Einführung eines Energiepreisdeckels. Mit großer Sorge sieht der Kreistag den aus den zaghafte verabschiedeten Maßnahmen erwachsenen Unmut der Bevölkerung. Ein weiteres Nichthandeln auf Landes- und Bundesebene erhöht den sozialen Druck und befeuert die Spaltung der Gesellschaft. Ganze Bevölkerungsschichten drohen verloren zu gehen und Politik wird dort kein Gehör mehr finden, wo jetzt nicht gehandelt wird. Die Diskussionen über eine Begrenzung von Energiepreissteigerungen (Energiepreisdeckel) wird ausdrücklich begrüßt, sollten aber endlich und schnellstmöglich bindend umgesetzt werden, um hier nicht weiteres Vertrauen der Wirtschaft und Bevölkerung zu verspielen und Planungssicherheit zu geben.

- die Anpassung der Netzentgelte zu Gunsten der Verbraucher und Unternehmen.

Der Kreistag spricht sich für eine Veränderung der Strommarktregulierung aus. Hierzu empfiehlt der Kreistag eine bedarfsgerechte Aussetzung der Netzentgelte durch eine entsprechende Verordnung oder eine Anpassung der entsprechenden Gesetze.

- den Weiterbetrieb der drei in Deutschland derzeit noch betriebenen Kernkraftwerke über das Jahr 2022 hinaus.

Es ist deshalb dringend geboten, dass sich die Politik geschlossen, auf nachvollziehbare und insbesondere den Strompreis senkende Maßnahmen verständigt. Zu Recht erwarten die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen der Stadt eine schnelle, zielgenaue Lösung. Der Kreistag befürwortet daher ausdrücklich den Weiterbetrieb der Kernkraftwerke Isar 2, Neckarwestheim 2 und Emsland über den bisher erlaubten Betrieb vom 31.12.2022 hinaus, bis Deutschland seinen Energiebedarf aus anderen Quellen decken kann, ohne erneut einer Energiemangelsituation ausgesetzt zu sein. Der bisher von der Bundesregierung angestrebte Reservebetrieb ist nicht zielführend und angesichts der angedeuteten Energieverknappung, vor der wir stehen, auch nicht angebracht. Ein Weiterbetrieb entschärft die drohende Stromunterversorgung einerseits und lässt aufgrund des größeren Angebotes gleichzeitig die Preise sinken. Sowohl Bundes- als auch Landesregierung müssen jegliche Maßnahmen ergreifen, um der hohen Nachfrage nach Energie nachzukommen.

- einen Rettungsschirm für die kommunalen Versorgungsträger, zur Sicherung der Energieversorgung vor Ort.

Der Kreistag beauftragt den Landrat, sich gegenüber der Landesregierung und der Bundesregierung für die Unterstützung kommunaler Energieversorger einzusetzen, die aufgrund der derzeitigen Marktlage und Gerechtigkeit der Energiemärkte in Bedrängnis geraten könnten. Bundes- und Landesregierung müssen bereits jetzt geeignete Maßnahmen zur Unterstützung entwickeln. Dabei ist die Liquidität der kommunalen Energieversorger sicherzustellen, die aufgrund der hohen Einkaufspreise und Ausfallrisiken bedroht ist.

Der Landrat wird aufgefordert, auf der kommenden Sitzung des Kreistages zu berichten, welche Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept vorgezogen und zeitnah umgesetzt werden können. Des Weiteren ist er aufgefordert, ebenfalls in der kommenden Sitzung, zu berichten, welche Maßnahmen der Landkreis Rostock vorschlägt, um Energie einzusparen.

Der Kreistag unterstützt ausdrücklich die Handlungsansätze und Forderungen des Städte- und Gemeindestages Mecklenburg-Vorpommern vom 24.08.2022 sowie den Forderungskatalog der Vollversammlungen der IHKs in Mecklenburg-Vorpommern und schließt sich ihnen an. Der Landrat ist angehalten, den Beschluss des Kreistages an den kommunalen Spitzenverband, den Landrat sowie den Kreistag zur Kenntnis zu übersenden und sich über den Städte- und Gemeindestag für ein weiteres, schnelles Handeln gegenüber der Landesregierung einzusetzen.“